

Die planmäßige Qualifizierung der Genossen sichert, daß wir Kader erhalten, die eine gute politisch-ideologische Arbeit mit den Menschen leisten, vorbildliche Organisatoren des sozialistischen Wettbewerbs sind und die mit gutem Beispiel beim Lernen und im persönlichen Leben vorangehen.

Die Jugend der LPG fördern

Die Grundorganisation kümmert sich, um die gesamte Qualifizierung innerhalb der LPG. Sehr am Herzen liegt uns dabei die Jugend. Soweit die jungen LPG-Mitglieder nicht Mitglieder unserer Partei sind, also damit nicht in unser Kaderprogramm einbezogen sind, ist ihre fachliche Entwicklung im Qualifizierungsplan der LPG festgelegt. Zwei junge Kollegen haben vor kurzem einen Meisterlehrgang erfolgreich abgeschlossen, sechs andere erwerben zur Zeit ihren Facharbeiterbrief.

Die Grundorganisation ist aber sehr daran interessiert, die politische Entwicklung der jungen Genossenschaftsmitglieder zu fördern. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir darum der Arbeit der FDJ-Gruppe, ist sie doch eine Kaderreserve für unsere Grundorganisation. Die Parteileitung nimmt über die jungen Genossen Einfluß auf die politisch-ideologische Arbeit der FDJ-Gruppe unter den Jugendlichen der LPG. Sie unterstützt durch erfahrene Genossen die FDJ-Grundeinheit beim FDJ-Studienjahr und sorgt dafür, daß die Jugendfreunde auch über Parteibeschlüsse informiert werden. Sie hilft ihnen, das politische Gespräch mit den Jugendlichen zu führen und regelmäßig die jungen Menschen über aktuelle politische Ereignisse zu unterrichten. Dazu dient auch die Zeitungsschau, die regelmäßig im Jugendobjekt durchgeführt wird.

Die systematische politisch-ideologische Schu-

lung der FDJ-Mitglieder hat sehr dazu beigetragen, ihr Klassenbewußtsein zu erhöhen und ihre marxistisch-leninistischen Kenntnisse zu vergrößern. Die FDJ-Mitglieder gehen mit gutem Beispiel voran beim Lernen, bei der Arbeit und beim sorgsamem Umgang mit dem genossenschaftlichem Eigentum. Ihre politische Aufgabe sehen sie darin, die Jugendlichen zu befähigen, teilweise an die Ereignisse heranzugehen und zu handeln.

Grundorganisation kontrolliert

Das Sekretariat der Kreisleitung Gadebusch hat die Parteileitungen darauf hingewiesen, daß es notwendig ist, sich regelmäßig mit den Kaderprogrammen zu befassen. Wir sollten auch darauf achten, daß diese Programme nicht zu starr gehandhabt werden, da es in dem einen oder anderen Fall erforderlich sein kann, Veränderungen vorzunehmen.

Die Parteileitung prüft in bestimmten Abständen, welche Ergebnisse bei der Entwicklung der Parteikader erzielt worden sind, und sie zieht ihre Schlußfolgerungen. Im Juli dieses Jahres haben wir überprüft, wie unsere Festlegungen im Kader Programm mit den Beschlüssen des VIII. Parteitages übereinstimmen. Im Hinblick auf die Entwicklung der LPG und der Kooperation wurden in einigen Fällen die Studienrichtung beziehungsweise der Termin für die Aufnahme eines Studiums verändert. Das wurde mit den betreffenden Genossen besprochen.

Es kommt auch vor, daß wir einen Genossen daran erinnern müssen, ein Studium, für das er sich bereit erklärt hatte, aufzunehmen. Damit haben wir uns auch schon in Mitgliederversammlungen der Grundorganisation kritisch auseinandergesetzt.

Hans Liedtke

Partisekretär in der
LPG Rieps, Kreis Gadebusch

Genossin Sigrid Hammer gehört zu den jungen Leitungskadern der LPG Rieps, deren politische und fachliche Entwicklung planmäßig erfolgt. Sie erwarb den Facharbeiterbrief und qualifizierte sich dann an der Fachschule zum Agraringenieur. In der Abteilung kooperative Pflanzenproduktion leitet sie eine Brigade. Sigrid Hammer ist FDJ-Sekretärin in der LPG und seit dem IX. Parlament der FDJ Mitglied des Zentralrates. Für 1972 ist der Besuch der Bezirksparteienschule vorgesehen.

Foto: Höhne

